

Am Donnerstag warnt „MoWaS“



In weiten Teilen Bayern wird am kommenden Donnerstag, 12. September, die Warnung der Bevölkerung geprobt. Dazu wird ab 11 Uhr das Sirenenwarnsystem getestet und ein Heulton von einer Minute Dauer ausgelöst (wir berichteten). Stadt und Landkreis Rosenheim werden sich mit dem Modularen Warnsystem, kurz „MoWaS“ an dieser Übung

beteiligen, da es hier keine Sirenen mehr für die Bevölkerungswarnung gibt.

Dazu wird über die kostenlose Smartphone-App „NINA“ ein Probealarm für Stadt und Landkreis Rosenheim herausgegeben. Dieser wird per Push-Nachricht auf Smartphones und Tablets geschickt. Die Daten werden vom Modularen Warnsystem eingespeist.

Nach Ende des Kalten Krieges wurde das Zivilschutz-Sirenennetz weitgehend abgebaut. Ein bundesweites Warnsystem mit Weckeffekt, das Bürgerinnen und Bürger jederzeit auf Gefahren aufmerksam macht, steht seitdem nicht mehr zur Verfügung. Das „Modulare Warnsystem“ soll diese Lücke schließen. Warnmeldungen werden durch die Lagezentren von Bund und Ländern, aber auch durch die Katastrophenschutzbehörden in Stadt und Landkreis Rosenheim sowie durch die Integrierte Leitstelle Rosenheim erstellt.

Stadt und Landkreis Rosenheim haben sich im Sommer 2018 bei „MoWaS“ angemeldet. Die Katastrophenschutzbehörden in Stadt und Landkreis Rosenheim raten, die App „NINA“ kostenlos herunterzuladen.